

## Modulhandbuch für den Promotionsstudiengang

### *Sprache – Literatur – Gesellschaft*

#### *Wechselbezüge und Relevanzbeziehungen*

#### *vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart*

Der Promotionsstudiengang ist modularisiert. Von insgesamt 180 Leistungspunkten in 3 Jahren werden 60 LP in Modulen erworben, 120 LP durch den Arbeitsfortschritt an der Dissertation.

Die Module dienen dem Erwerb nachfolgender oder vergleichbarer Kompetenzen:

**Wissenserweiterung:** Integration des aktuellen Erkenntnisstandes der Disziplin in das bearbeitete Spezialgebiet.

**Kommunikative Kompetenzen:** Kommunikation und Vermittlung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen; Diskussionsfähigkeit und kritische Analyse eigener Forschungsergebnisse; Fähigkeit, eigene Thesen und/oder Erkenntnisse vor *peers* zu verteidigen; Kompetenz, mit *peers* im Team inhaltliche Auswertungen von eingehenden Abstracts vorzunehmen, um eine sinnhafte und wissenschaftlich adäquate Diskussion zuzulassen.

**Organisationskompetenz:** Zeitmanagement; Mediation; Veranstaltungsmanagement.

**Sprachkompetenzen:** Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte und eigene Erkenntnisse vor internationalen *peers* adressatengerecht und sprachlich angebracht zu präsentieren; interkulturelle Kompetenz im Sinne der adressatengerechten Präsentation vor internationalem Fachpublikum.

## Arbeitsaufwand und Anzahl der Leistungspunkte verteilen sich wie folgt:

Modultitel	Kontaktstudium	Leistungspunkte	Empfohlene Studiensemester
Forschungskolloquium	2 SWS x 4 Semester	20	1. – 4. Semester
Doktorandenkolloquium	2 SWS x 5 Semester	20	1. – 5. Semester
Interdisziplinäres Vertiefungsmodul	1 bis 2 SWS x 4 Semester	10	1. – 4. Semester
Schlüsselkompetenzen	variabel	10	1. – 4. Semester
Arbeit an der Dissertation bis zur Einreichung		120	1. – 6. Semester

**Forschungskolloquien** finden regelmäßig in einem Umfang von 2 SWS statt. Sie können fachspezifisch oder interdisziplinär durch das Zusammenwirken mehrerer Lehrender angelegt sein. Werden mehrere parallel laufende Forschungskolloquien angeboten, dann werden diese thematisch aufeinander bezogen. Für jedes Studienjahr wird von den für den Studiengang verantwortlichen ProfessorInnen gemeinsam mit den Doktoranden ein Schwerpunktthema aus dem Gegenstandsbereich des Promotionsstudiengangs vereinbart, an dem alle Forschungskolloquien aus ihrer Fächerperspektive arbeiten können. In der Regel einmal jährlich werden die Ergebnisse der

Forschungskolloquien im Rahmen einer interdisziplinären und internationalen Konferenz vorgestellt und mit Fachkollegen oder Kollegen angrenzender Fächer diskutiert. Die Ergebnisse der Konferenzen werden publiziert. Die Konferenzen bieten den Doktoranden des Studienprogramms Gelegenheit, sich mit eigenen Vorträgen zu präsentieren und Aufsätze zum Tagungsband beizutragen. Als Modulleistung ist ein ausführliches mündliches Referat oder eine schriftliche Arbeit zu einem Gegenstand des Forschungskolloquiums zu erbringen.

**Doktorandenkolloquien** dienen neben der vertieften Fachausbildung der Arbeit an den Dissertationen. Die Studierenden müssen darin in regelmäßigen Abständen, mindestens aber einmal jährlich Zwischenergebnisse ihrer Arbeit an der Dissertation präsentieren und zur Diskussion stellen. Die Doktorandenkolloquien können auch interdisziplinär angeboten werden.

**Interdisziplinäres Vertiefungsmodul:** Die Veranstaltungen in dem Modul „Schlüsselthemen der Sprach- und Literaturwissenschaft“ dienen der Vertiefung und der interdisziplinären Verbreiterung der Kenntnisse über zentrale theoretische und methodologische Problembereiche der Literatur- und Sprachwissenschaften. Das Modul wird mit einem Prüfungsgespräch abgeschlossen.

**Schlüsselkompetenzen:** Das Modul „Schlüsselkompetenzen“ dient der praktischen Weiterqualifizierung der Studierenden. Es kann unter anderem in folgenden Bereichen und mit folgenden Leistungen absolviert werden:

- Abhaltung einer eigenen Lehrveranstaltung im Rahmen der Bachelorprogramme oder gemeinsam mit einer ProfessorIn auch im Masterprogramm
- Mitwirkung an der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung und Durchführung einer wissenschaftlichen Tagung
- Textredaktion eines Tagungsbands oder vergleichbarer Publikationen
- ein öffentlicher Vortrag zu einem Schwerpunktthema des Promotionsstudiengangs
- eine wissenschaftliche Publikation, in der eine These zu einem Schwerpunktthema des Promotionsstudienprogramms behandelt wird
- Hochschuldidaktische Weiterbildung
- Erlernen oder Vertiefen einer Fremdsprache

Die konkreten Modulinhalte werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

### **Ausnahmeregelungen**

Längere Auslandsaufenthalte im Rahmen der Promotion können von der Teilnahme an den Modulen befreien. Über die Befreiung entscheidet auf schriftlichen Antrag der Betreuungsausschuss der Graduiertenschule.

Über die Anerkennung weiterer Leistungen entscheidet auf schriftlichen Antrag der Betreuungsausschuss der Graduiertenschule.

Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen oder Studienprogrammen oder an anderen Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag angerechnet. Über die Anerkennung dieser Leistungen entscheidet der Betreuungsausschuss der Graduiertenschule.